Losungsandacht für Montag, 26. Februar 2024

Oberkirchenrätin Marianne Wagner M.A.

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

schön, dass wir auch heute durch die Hornbacher Losungsandacht wieder verbunden sind unter Gottes Wort.

Ich bin Marianne Wagner, geistliche Oberkirchenrätin in unserer Pfälzischen Landeskirche.

Die Losung für den 26. Februar 2024 lautet:

Des HERRN Augen schauen alle Lande, dass er stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind. (2.Chronik 16,9)

Dazu haben die Herrnhuter aus dem Neuen Testament ausgewählt:

Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid und wie überwältigend groß die Kraft ist, die sich als Wirkung seiner Macht und Stärke an uns, den Glaubenden, zeigt. (Epheser 1,18.19)

Um Augen und Herzen geht es heute in Losung und Lehrtext. Sie stehen bei uns Menschen miteinander in Verbindung.

Wer sich richtig freut über etwas, erfüllt davon ist, guckt einen meistens mit strahlenden Augen an. Ich bin immer fasziniert davon, wenn in einer Begegnung plötzlich die Rede auf etwas kommt, das mein Gegenüber begeistert. Dann blitzen und leuchten auf einmal die Augen, der Körper gerät in frohe Spannung, aus dem ganzen Menschen strahlt lebendige Freude heraus.

Die Situationen können ganz unterschiedlich sein: Mir stehen kürzlich erlebte Begegnungen vor Augen, wo in Vorstellungsgesprächen Bewerberinnen und Bewerber plötzlich hellwach und begeistert von Erfahrungen berichten, an denen sie gewachsen sind und die sie motivieren, auch in herausfordernden Zeiten wie heute im Auftrag Jesu Christi Dienst zu tun in der Kirche.

Ich sehe eine alte Dame vor mir, deren Dankbarkeit aus den Augen leuchtet, weil die Enkelkinder wieder in die Nähe ziehen und sie die Aussicht hat, geliebte Menschen wieder öfter live zu sehen.

Und ich erinnere mich an einen Satz, mit dem mir vor vielen Jahren ein befreundeter Musiker vom frühen Tod eines Bandkollegen berichtete: "Er ist

unserem Herrn mit leuchtenden Augen entgegen gegangen". Dieser Satz berührte mich tief, tröstete mich irgendwie sofort in der Trauer und der Wut, dass der Krebs nicht hatte besiegt werden können.

Unser christlicher Glaube ist nicht nur eine intellektuelle Übung oder ein Wertegerüst. Im Zentrum steht die Begegnung mit Gott, der unsere Herzen bewegen will, sie hell machen und Hoffnung tief einpflanzen will.

Gott lädt uns ein, unsere Herzen zu öffnen, damit wir die Hoffnung erkennen, die in Christus liegt. Es ist eine Hoffnung, die über alle menschlichen Grenzen hinausgeht, eine Hoffnung, die in den tiefsten Tiefen unserer Seele ruht und uns inmitten der Stürme des Lebens festhält. Es ist die Hoffnung auf ein ewiges Leben in seiner Gegenwart, auf Erlösung und Heilung für unsere gebrochenen Herzen und auf die Verwirklichung seiner Verheißungen.

Bitten wir Gott jeden Tag, dass er unsere Herzen erleuchtet und uns stärkt, damit wir in seiner Hoffnung und Kraft leben und seine Liebe in die Welt hinaustragen können.

Amen.

Uns allen einen licht- und hoffnungsvollen Tag.

Ihre

Marianne Wagner